

## Informationsvorlage

## Drucksache Nr. 2022/215

Beratungsfolge			Abstimmung
Gremium		Datum	
Bauausschuss	öffentlich	01.12.2022	Kenntnisnahme

### Bundesförderprogramm "Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel" - Sachstand

#### I. Information

Das Baudezernat hat sich im Jahr 2021 erfolgreich mit ihrem Projekt „Strategie Netzwerk Grün - Quartier Nordwest“ auf die erste Phase des Bundesförderprogrammes „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“ beworben. Mit dem Programm sollen konzeptionelle und investive Projekte mit hoher Wirksamkeit für Klimaschutz und Klimaanpassung, mit hoher fachlicher Qualität, mit überdurchschnittlichem Investitionsvolumen oder mit hohem Innovationspotenzial gefördert werden. Der Bund hat die Bewerbung positiv beschieden und eine Förderung in Höhe von max. 2,556 Mio. € in Aussicht gestellt (vgl. DS 2022/035).

Das Stadtplanungsamt hat im September dieses Jahres im Rahmen der zweiten Phase des Antragsverfahrens die konkreten Projektzuwendungen beantragt. Zuvor fanden intensive Abstimmungen mit dem Zuwendungsgeber statt. Dabei wurde seitens des Fördergeldgebers die starke Fokussierung auf die Schaffung und Optimierung der sogenannte „blau-grünen Infrastruktur“ gelegt, also auf die Grün- und Wasserelemente, die für die Klimaanpassung von zentraler Bedeutung sind. Bei den geförderten Maßnahmen muss aus diesem Grund hier auch der eindeutige Investitionsschwerpunkt liegen. Neben der Schaffung von Grünflächen, der Vitalisierung von Gehölzbeständen und deren Ergänzung sowie der Bereitstellung von Retentionsräumen ist im bebauten Innenbereich auch die Entsiegelung von Flächen ein zentrales Thema. Dies ist bei den jeweiligen Planungen in den Fokus zu nehmen, sonstige Investitionen sind im Rahmen der Maßnahmen in den Hintergrund zu rücken bzw. als gesonderte Bauabschnitte außerhalb des Förderprogrammes zu verorten.

Nicht förderfähig sind z.B. die reine Sanierung von Wegen, mobile Ausstattungselemente wie Bänke oder die Schaffung von umfangreichen Spielangeboten.

#### Projektbausteine

Nach Abstimmung mit dem Zuwendungsgeber umfasst das zur Förderung angemeldete Projekt „Strategie Netzwerk Grün - Quartier Nordwest“ nun final die folgenden drei Projektbausteine:

- Gartendenkmal Gigelberg (8 ha)
- Parkanlage Lindele (8 ha)
- Grünzug Flugplatz/Weiβes Bild (11 ha)

Der Förderung auch der baulichen Umsetzung des Bausteines „Grünzug Flugplatz/Weißes Bild“ (ursprünglich nur Förderung der Planung vorgesehen) wurde vom Zuwendungsgeber zugestimmt.

Dagegen ist der Baustein Wolfental im Förderprogramm entfallen, da nicht sichergestellt werden konnte, dass die enge Zeitschiene aufgrund der erforderlich werdenden Wasserrechtsverfahren eingehalten werden kann. Eine deutliche Verzögerung eines der Teilprojekte hätte direkt Auswirkungen auf die Zeitschiene des Gesamtprojektes und somit Auswirkungen auf die Förderung. Das Projekt wird außerhalb des Programmes weitergeführt, die Verwaltung wird sich hier um anderweitige Fördermöglichkeiten bemühen.

#### **Weiteres Vorgehen**

Die Entscheidung über die Förderung des angemeldeten Projektes wird für Ende 2022 erwartet. Nach erheblichen Verzögerungen im Verfahrensablauf stehen die Fördermittel im Bundeshaushalt nun bis zum Jahr 2025 zur Verfügung, was der Stadt entgegenkommt. Dennoch bleibt die Zeitschiene aufgrund der Komplexität der Maßnahmen, insbesondere des Teilprojektes Gartendenkmals Gigelberg, sehr ambitioniert.

R. Adler